

ADB-Artikel

Recke: *Johann v. d. R.*, Meister deutschen Ordens in Livland, geboren c. 1480 zu Heren in Westfalen, tritt nach 1514 in den deutschen Orden in Livland, wird 1525 Cuman des Schäffers in Wenden, 1523 Comthur zu Marienberg, 1535 Comthur zu Fellin, 1542 Coadjutor des Meisters und 1549 nach Brüggenes Tode Meister. Gestorben c. Juni 1551 zu Fellin. Ein tüchtiger Mann, der aber die von Rußland drohende Gefahr nur aufzuschieben, nicht zu beseitigen vermochte, auch nur mit Mühe den sich steigernden Verfall im Innern aufhielt. Eine genügende Darstellung seiner Regierung fehlt noch.

|
Jobst v. d. R., Neffe des Vorigen. — War Domherr in Münster, erkaufte 1543 das Bisthum Dorpat von Johannes Bey, 1544 zeichnet er als consirmirter Bischof. 1552 verließ er sein Bisthum und zog nach Deutschland, um den inneren Schwierigkeiten und dem drohenden russischen Kriege aus dem Wege zu gehen. Als Herr von Heren, dem Sitz seines verstorbenen Bruders, ist er c. 1570 gestorben.

Litteratur wie oben.

Literatur

Vgl. Toll-Schwartz, Brieflade III. —

Geschichte der Familie Recke, Breslau 1878 und Winkelmann, Bibliotheca Livoniae hist.

Autor

Schiemann.

Empfohlene Zitierweise

, „Recke, Johann von der“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
